

DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING IST EINE TAGUNGS- UND STUDIENSTÄTTE DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN.

TOLERANZ UND CHRISTLICHE VERANTWORTUNG SIND DIE VORAUSSETZUNGEN IHRER ARBEIT.

Ihre Tagungs- und Arbeitsräume sind im Schloss Tutzing untergebracht. Es besteht Übernachtungsmöglichkeit für 92 Gäste. Die Akademiearbeit wird durch Teilnahmebeiträge, Kirchensteuermittel, öffentliche Zuschüsse und private Spenden finanziert.

Die Evangelische Akademie Tutzing will

- durch die Begegnung verschiedener Menschen und Gruppen unserer Gesellschaft das gegenseitige Verstehen fördern und Probleme bewusst machen. Sie stellt von ihren Voraussetzungen her auch Lösungsvorschläge zur Diskussion und versucht, Lernprozesse in Gang zu setzen;
- der Pluralität unserer Zeit in geistiger Freiheit gerecht werden. Dabei strebt sie an, Einzelinteressen auf das zu beziehen, was alle betrifft und allen zugute kommt.

Die Evangelische Akademie Tutzing veranstaltet

Tagungen, Seminare und wissenschaftliche Kolloquien in Tutzing und an anderen Orten.

Es haben sich Arbeitsschwerpunkte entwickelt, über die das Programm Auskunft gibt. Bei ihren Veranstaltungen will die Akademie im Wechsel von Vortrag, Diskussion, Arbeitsgruppen und persönlichem Gespräch unter Mitwirkung aller Teilnehmenden weiterführende Einsichten ermöglichen. Ihre Arbeit soll der Meinungsbildung in der Öffentlichkeit dienen.

Die Tagungen sind – unabhängig von konfessioneller, politischer und weltanschaulicher Einstellung – allen zugänglich. Ausgenommen sind einige gekennzeichnete (•) Veranstaltungen.



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug, Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

März 2012 – Oktober 2012

Kontakt

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing, Deutschland

Einzelprogramme zu unseren Tagungen können Sie anfordern:

- mit beigelegter Antwortkarte
- unter www.ev-akademie-tutzing.de
- per Telefon: (08158) 251-146
- per Telefax: (08158) 99 64 43
- per E-Mail: programme@ev-akademie-tutzing.de

Den Freundeskreis erreichen Sie unter:

- Telefon: (08158) 251-130
- Telefax: (08158) 251-150
- E-Mail: kuthe@ev-akademie-tutzing.de



Sommer am Starnberger See

Akademieleitung

Direktor

Udo Hahn, Pfarrer; Theologie, Politik, Ökumene und Medien

Studienleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Stellv. Akademiedirektorin;

Soziales, Familie, Geschlechterfragen, Generationen

Dr. Martin Held, Wirtschaft, Nachhaltige Entwicklung
N.N., Pfarrer/Pfarrerinnen; Medizin- und Bioethik, Spiritual Care
und Gesundheitspolitik, Akademiearbeit in Franken

N.N., Junges Forum

Dr. Axel Schwanebeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Stumptner, Kultur, Kunst, Bildungspolitik, Pädagogik

Dr. Jochen Wagner, Pfarrer; Theologie und Gesellschaft,
Interreligiöser Dialog, Philosophie

Verwaltungsleitung

Martin Kurz

Hauswirtschaftsleitung

Lidwina Kurz

Freie Mitarbeit

Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D.,

Leiter des Politischen Clubs

Prof. Dr. Renate Jost, Feministische Theologie

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Prof. Dr. Hans-Joachim König, Vorsitzender

Eveline Kuthe, Geschäftsführerin

Kuratorium der Evangelischen Akademie Tutzing

Prof. Dr. Gunther Wenz, Vorsitzender des Kuratoriums

Detlev Bierbaum, Oberkirchenrat

Heinrich Götz, Vizepräsident der Landessynode

Hildegund Holzheid, Mitglied des Deutschen Ethikrates

Dr. Hannemor Keidel, Vizepräsidentin der TU München

Prof. Dr. Hans-Joachim König, Vorsitzender des Freundeskreises

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB,

Bundesministerin der Justiz

Nikolaus Piper, Senior Correspondent SZ, New York

Werner Reuß, Fernsehdirektion BR, Leitung BR-alpha

Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler, Stellv. Vorsitzender des
Kuratoriums

Prof. Dr. Markus Rückert, Vorsitzender der Geschäftsführung
im Augustinum

Christine Scheel, MdB, Bündnis 90/Die Grünen



März 2012 – Oktober 2012

Zusätzliche Tagungen:

1 „MACH DEIN DING!“ 27. – 29.1.2012 / Tutzing

Das rundum betreute Dasein wimmelt von Komfort und Vorschriften, Dogma wie Konsum. Doch des Menschen Wille ist sein Himmelreich. Statt Kunde lieber Agent, kreativer Artist eigenen Geschicks sein? Frei sich ausprobieren, riskieren dürfen, mit Hingabe selber machen wie Kinder: wofür lohnt es zu leben?

2 ISLAMKRITIK UND INTERRELIGIÖSE VERSTÄNDIGUNG 1. – 2.2.2012 / Tutzing / mit der Eugen-Biser-Stiftung

Nicht wenige Menschen begegnen dem Islam mit fundamentaler Ablehnung. Welche Auswirkungen hat dies auf Politik und Wirtschaft? Und wie kann vor diesem Hintergrund eine interkulturelle und interreligiöse Verständigung gelingen?

3 AUSSER ATEM: BURNOUT 9. – 11.3.2012 / Tutzing

Druck, Druck, Druck – euphorisierender Stimulus wie ruinöses Gift. Nach dem Exzess droht der Burnout, in Wirtschaft, Politik, Sport schiere Modekrankheit. Das Maximum als Minimum? Am Limit, darüber hinaus, wie kommt es zum Crash in LeibGeistSeele? Wie geht es nach der Erschöpfung weiter?

4 FRÜHJAHRSTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS 16. – 18.3.2012 / Tutzing

Der Club ist ein Seismograph für gesamtgesellschaftliche Debatten und gibt Impulse für weitsichtige politische Strategien. Zum aktuellen Thema wird rechtzeitig eingeladen.

5 REVOLUTION IM ZWISCHENRAUM 23. – 25.3.2012 / Tutzing

In Städten weltweit entstehen neue Formen von Protest, Diskurs und Teilhabe. Den digitalen Raum nutzend, erobern sich Bürger den realen öffentlichen Raum (zurück). Doch was passiert in den digital-realen Zwischenräumen - ob in Kairo, Stuttgart, New York oder München? Debatte unter: www.urbanaut.org Junges Forum

6 MEINE BILDUNG HAB' ICH AUS DEM NETZ 13. – 15.4.2012 / Tutzing

Das Wissen der Welt ist digital verfügbar, eine nie gekannte Informationsdichte bietet beste Bildungschancen. Doch wie erschließen wir uns dieses Wissen? Was sind Werkzeuge, was Barrieren? Verändert sich Bildung durch das Netz? Und was, wenn Suchmaschinen, nicht wir die Informationsauswahl bestimmen?

7 PLAN B STATT SCHEMA F 17. – 18.4.2012 / Tutzing

Im Umfeld turbulenter Märkte erleben Betriebe, dass Planung und Controlling enge Grenzen gesetzt sind. Welche Alternativen gibt es zum Optimierungsdenken und Schema F? Die Tagung lotet die Chancen eines neuen Umgangs mit Versuch-und-Irrtum, Mehrdeutigkeiten und Konflikten im betrieblichen Wandel aus.

8 VERANTWORTUNG IN EINER BEGRENZTEN WELT 19. – 21.4.2012 / Tutzing

Der Expansionsdrang stößt immer deutlicher an kritische planetare Grenzen. Die Wachstumsdebatte steht wieder auf der Tagesordnung und damit u.a. der Rohstoffverbrauch und einzelne Sektoren wie der Güterverkehr. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen stellt Thesen aus dem geplanten Gutachten 2012 zur Diskussion.

9 STADT KULTUR ZUKUNFT 27. – 29.4.2012 / Tutzing

Wie sehen die Städte der Zukunft aus? Klimawandel und die Endlichkeit der Ressourcen fordern kulturelle, ökologische, technische, soziale Veränderungen in den Städten, die nur mit einem grundlegenden kulturellen Wandel zu bewältigen sind. Welchen Beitrag kann die Kultur- und Kommunalpolitik dabei leisten?

10 DEN HIMMEL WIEDER SEHEN ... 4. – 6.5.2012 / Tutzing

... wenn die Vielfalt der Aufgaben des Alltags das Leben aus dem Gleichgewicht bringen. Was tun – oder lassen, um nicht erschöpft zu werden? Brennen ohne auszubrennen.

Tagung für Frauen von Pfarrern

20 AUTO-MOBIL-SEIN

16. – 17.6.2012 / Ingolstadt / mit der AUDI AG

Bewegung ist Leben, selber-bewegen, automobil sein, ein Menschheitstraum. Er wird zum Albtraum, wenn wir so weiter machen, verschwenderisch, rasen. Wie kann die Automobilität der Zukunft aussehen, nachhaltig, lebhaft, sozial?

21 LITERATUR ZENSUR VERFOLGUNG

22. – 24.6.2012 / Tutzing / mit dem PEN-Deutschland

Texte sind nicht harmlos, Autoren wegen ihrer politischen oder ästhetischen Haltung umstritten, verdächtig, aber auch Vorbilder kritischer Urteilskraft und mutigen Engagements. Statt profilierter Feinde verpassen auch anonyme Strukturen, kaum greifbare Mechanismen Maulkörbe. Welche Gesichter hat die Zensur?

22 VON DER DULDUNG ZUM RESPEKT

26.6.2012 / Tutzing

In Zeiten politischer und religiöser Extremismen gilt es, den Glauben an die fundamentalen Menschenrechte, an die Würde des Menschen und den Wert des Einzelnen zu stärken. Verleihung des Toleranzpreises

23 SOMMERTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS

29.6. – 1.7.2012 / Tutzing

Der Club ist ein Seismograph für gesamtgesellschaftliche Debatten und gibt Impulse für weitsichtige politische Strategien. Zum aktuellen Thema wird rechtzeitig eingeladen.

24 • TUTZINGER FRAUENMAHL

5.7.2012 / Tutzing

Frauen treffen sich zu einem Festessen. Bei Tischreden erörtern Vertreterinnen von Staat, Verbänden und Kirche das Thema Geschlechtergerechtigkeit. Die Frauengleichstellungsstelle der Bayerischen Landeskirche und die Frauenreferate von Diakonischem Werk Bayern und Akademie erproben gemeinsam ein neues Format.

25 FLOW

6. – 8.7.2012 / Volders (Tirol)

Vieles ist verwaltete Welt, betreutes Dasein, Käfighaltung, wo wir umzingelt sind von Imperativen, Pflichten und Funktionen. Doch wir müssen nicht nur müssen können, wir wollen auch dürfen. Escape! Da machen Leidenschaften unser Herz klopfen. Was sind die Passionen des Alltags, denen wir uns hingeben, ihr Flow?

26 ÖKUMENE DES LEBENS

14. – 15.9.2012 / Tutzing

Die Kirchen verbindet mehr als sie trennt. Wie lässt sich das Gemeinsame vertiefen und Trennendes überwinden? In den gemeinsamen Tagungen mit der *Katholischen Akademie in Bayern* werden zentrale Fragen des ökumenischen Dialogs erörtert.

27 TEMPODIÄT – ESSEN IN DER NONSTOPGESELLSCHAFT

19. – 20.9.2012 / Tutzing

Zeitdruck erzeugt auch Ess-Stress. Immer mehr Mahlzeiten werden durch Snacks ersetzt. Immer weniger Menschen kochen selbst, weil ihnen die Zeit dafür fehlt. Wie viel Zeit und welche Rhythmen benötigt eine für die Zeitkultur gesunde Esskultur? *Heidelberger Ernährungsforum/Tutzinger Zeitakademie*

28 GENDER PLUS – HOCHSCHULGOVERNANCE UND PARTIZIPATION

24. – 26.9.2012 / Tutzing

Hochschulsteuerung verändert sich zunehmend in Richtung „unternehmerischer“ Selbstorganisation. Welche positiven und negativen Auswirkungen hat das auf die Gleichstellungspolitik? 24. Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen.

29 DEN UMBRUCH WAGEN – AKTEURE DER GROSSEN TRANSFORMATION

28. – 30.9.2012 / Tutzing

Endlichkeit natürlicher Ressourcen, Klimawandel, Banken-, Währungs-, Sozialstaatskrise - alte Wachstums-, Wohlstandsmodelle brechen weg. Es ist an der Zeit, einen neuen Aufbruch zu wagen, diesen bewusst zu gestalten. Die Tagung gibt Suchprozessen Raum und Akteuren der Transformation eine Plattform.

30 • GESELLSCHAFTSPOLITISCHER STUDIENTAG FÜR OFFIZIERE

2.10.2012 / Tutzing

Die Tagung bietet Gelegenheit, Entwicklungen in der Bundeswehr zu erörtern sowie militärpolitische und ethische Fragen in diesem Zusammenhang zu reflektieren.

31 ELSE LASKER-SCHÜLER

5. – 7.10.2012 / Tutzing / Kochel

Sie, deutsche Jüdin (11.2.1869-22.1.1945), war eine emanzipierte Frau, Künstlerin, Zeichnerin, herausragende Vertreterin der avantgardistischen Moderne und des Expressionismus in der Literatur. Ihr Briefwechsel mit Franz Marc u.a. führt uns in ihr Leben, ihr Werk, und ins Franz Marc Museum Kochel.

32 FERIENAKADEMIE FÜR STUDENTINNEN/WISSENSCHAFTLERINNEN

12. – 14.10.2012 / Tutzing

Die Ferienakademie bietet ein Forum für neuartige, transdisziplinäre Forschung. Diese findet statt im Austausch zwischen etablierten Wissenschaftlerinnen, Praktikerinnen, Frauen aus Politik und Wirtschaft sowie dem (angehenden) akademischen Nachwuchs.

33 KANZELREDEN

Sonntag, den 11.3.2012, 11.30 Uhr / Erlöserkirche München-Schwabing

Kirche öffnet sich der Welt! Kanzelreden, in der Regel von Laien gehalten, finden

11 DIE GESELLSCHAFT ERFINDET SICH NEU
4. – 6.5.2012 / Tutzing

Von der Wiege bis zur Bahre verändern sich die Koordinaten unseres gesellschaftlichen Seins grundlegend. Familien haben mehr als einen Ernährer, der Job ist unsicher, die Rente auch, und wer weiß, ob es den Kindern mal besser geht. Was kommt nach der Mittelstandsgesellschaft, nach dem Sozialstaat?

12 THEATERTAGUNG: VON TOP DOGS, KRISEN UND KAPITALISMUSKRITIK
4. – 6.5.2012 / mit dem Salzburger Landestheater

Finanzkrise - und die Entlassungswelle erreicht das Top-Management. Mit sarkastischem Humor erzählt „Top Dogs“ vom Absturz aus den Zentren der Macht und der Brisanz globaler Arbeitslosigkeit. Hochaktuell, bietet der moderne Theaterklassiker den Ausgangspunkt für Reflexionen zwischen Kunst und Krise.

13 DIE MEINUNGSMACHER

11. – 13.5.2012 / Tutzing / mit dem zdf-nachtstudio

Das ist in, jenes out – aber wer entscheidet darüber? Die Medien informieren nicht nur, sie bilden Öffentlichkeiten, konstruieren Realitäten, schaffen Merkwelten, deren Halbwertsverfallzeiten rasen. Doch wer zieht auf all den Kanälen die Fäden? Wer sind die Meinungs-MacherInnen? **Das Treffen in Tutzing 4**

14 IM DREIKLANG – DIE ETWAS ANDERE ZEITKULTUR

11. – 13.5.2012 / St. Arbogast/Götzis (Vorarlberg)

Zeitkultur – Bewegungskultur – Lebenskultur: Gemeinsam ergehen und erleben wir die inneren und äußeren Antreiber. Slow Food und Slow Motion zeigen Perspektiven der Gestaltung für ein gutes Leben. 1. Workshop im Dreiklang mit Boldern/Schweiz, St. Arbogast/Österreich und Tutzing/Deutschland.

15 MIT RECHTS AUS DER KRISE?

22. – 24.5.2012 / Tutzing

Islamfeindlichkeit, Antisemitismus, Roma-Hetze stoßen in den jungen Demokratien Südosteuropas auf wachsenden Zuspruch. Dabei spielen rechtsradikale Bewegungen mit den Ängsten der Menschen in Bezug auf die Zukunft Europas. Wie verändert sich Europa und besonders Südosteuropa im Zeichen des Rechtspopulismus?

16 LEBENSGESCHICHTE(N) – GENERATIONEN IM GESPRÄCH

28. – 31.5.2012 / Tutzing

Leben ist der Stoff, aus dem Geschichten gemacht sind, und alle Leben haben ihre Geschichte. Wir wollen hören, sehen und lesen, was Menschen zwischen jung und alt über sich berichten. Workshops zum Filmen und Interviewen, zum Biographie-schreiben und zum Malen laden zum kreativen Schaffen ein. **Familientagung.**

17 ALBTRAUM ZUKUNFT? POLITISIERUNG VON JUGEND & JUGENDLITERATUR

1. – 3.6.2012 / Tutzing

Jugendliche sind heute von Katastrophenszenarien und Zukunftsangst geprägt. Weltweit sprießen jugendliche Protestbewegungen. Politische Romane und Sachbücher berichten über die Krisenherde der Welt. In Dystopien und Fantasyromanen können Ängste ausagiert werden. Was ist Aufklärung, was bloßer Thrill?

18 BARCAMP

8. – 10.6.2012 / Tutzing

Ein BarCamp, das ist eine Un-Tagung, deren Agenda und Inhalte von den Teilnehmern selbst bestimmt und gestaltet werden. Daher: Worüber wollt ihr zwei Tage lang diskutieren? Umgang mit virtuellen Unruhestiftern, Datenschutz oder Apps & Mobile Websites in der Kirche? Vorschläge an: barcamp@ev-akademie-tutzing.de

19 KLANGWELTEN

15. – 17.6.2012 / Tutzing

Ungewöhnliche Klänge in außergewöhnlichem Ambiente: Die Bayern-2-Hörtour macht in der Evangelischen Akademie Tutzing Station. In einem sich anschließenden Kulturradiotag steht die Frage nach der Zukunft des Kulturradios im Mittelpunkt.

Kirche öffnet sich der Welt: Kanzlerreden, in der Regel von Laien gehalten, münden ihre Themen in jeder ernsthaften Auseinandersetzung mit dem geistigen, politischen, sozialen und kulturellen Leben.

34 REDEN ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

15.3.2012 / Tutzing

Das Abendforum mit dem Kloster Andechs befasst sich mit aktuellen Fragestellungen im Zusammenhang mit Kirche und Gesellschaft.

35 TUTZINGER SALON

Gespräche mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Politik, Kultur und Wissenschaft.

29. 3.2012, 19:30 Uhr: Eine Diskussion über veränderte Geschlechterrollen mit Claudia Stamm, MdL, und weiteren Referentinnen.

28. 6.2012, 19:30 Uhr: ‚Liebes Herz! Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger‘. Eine Lesung mit Cornelia Bernoulli und Peter Holliger.

36 AUS AKTUELLEM ANLASS

Tutzing

Viele Themen auf der gegenwärtigen Agenda von Politik, Wirtschaft und Kultur verlangen nach einer zeitnahen Analyse. Regelmäßige abendliche Diskussionsforen bieten den Raum für erste Antworten und weiterführende Gedanken.

37 • MEDIENTREFF IM MÜNCHNER PRESSE-CLUB

Wie verändern die Medien unser Kommunikationsverhalten? Hat Gedrucktes noch eine Zukunft? Nach welchen ethischen Leitlinien arbeiten Medienmacher? In der Begegnung mit Journalistinnen und Journalisten werden diese und andere Themen diskutiert.

TAGUNGEN DES FREUNDESKREISES

38 AUF ENTDECKUNGSREISE IN STADT UND LANDKREIS KRONACH

23. – 24.6.2012 / Kronach / Bayerntag

Die historische Altstadt. Die Festung – Zeitgeschichte in Form des „Grünen Bandes“ – Örtliche Initiativen zur Bewältigung der wirtschaftlichen Probleme.

39 REFORMATION UND MUSIK

7. – 9.9.2012 / Tutzing / Sommertagung und Mitgliederversammlung

Unter dem Jahresthema der Lutherdekade für das Jahr 2012 spürt die Sommertagung der eindrucksvollen Geschichte evangelischer Kirchenmusik, ihrer Bedeutung für die Reformation, dem Stellenwert der Musik in der Frömmigkeit und der Wirkung protestantischer Musikkultur in Kirche und Gesellschaft bis in die Gegenwart nach.

STUDIENREISEN DES FREUNDESKREISES

40 KLOSTERBIBLIOTHEKEN – SCHATZKAMMERN DES WISSENS

7. – 13.5.2012

Die erste Reise in der neuen Reihe „Klosterbibliotheken“ führt zu den wertvollsten Sammlungen und schönsten Räumen österr. Klöster: Göttweig, Melk und Admont.

41 JOHANN SEBASTIAN BACH UND 800-JAHRFEIER THOMANERCHOR

2. – 9.6.2012 Eine musikalische u. kunsthistorische Reise

Es geht zu den Lebens- und Wirkungsstätten Bachs. Höhepunkt in Leipzig: Eröffnungskonzert des Bachfestes mit dem Thomanerchor in der Thomaskirche.

42 TURIN UND PIEMONT

1. – 7.10.2012

Die Industriestadt Turin überrascht mit barocker Grandezza, zahlreichen Kunst- und Kulturschätzen, kulinarischen Köstlichkeiten und eindrucksvollem Umland.

Aus Kostengründen müssen wir Sie bitten, die Programmanforderung auf maximal 10 Veranstaltungen zu beschränken. Das Tagungsprogramm senden wir Ihnen 4–6 Wochen vor Tagungsbeginn zu. Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte erst nach Erhalt des Tagungsprogrammes vor.

Bitte gewünschte Tagungsnummern eintragen:

- Ich bitte um Zusendung des Programms weiterhin per Post
- Ich rufe das Programm über die Homepage ab: www.ev-akademie-tutzing.de
- Ich wünsche die Zusendung des Programms per E-Mail

Absender (Bitte deutlich ausfüllen!)

Anrede _____

Vorname _____ Name _____

Straße / Nr. _____

Plz / Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Bitte
ausreichend
freimachen

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 1227
82324 Tutzing